

## Aus der Dualität entwachsen - in die Einheit gefunden?

Möge Heilung geschehen – für alle Menschen, alle Tiere, alle Pflanzen, jedes Wesen und jeden Teil der Schöpfung.

Für mich ist die Zeit gekommen, das Goldene Zeitalter einzuläuten!

Aus der Dualität erwachse ich,  
indem ich die Weisheit der Kooperation mit der Natur in das Christusbewusstsein trage –  
in Demut vor Eike, meinem Geistvater.  
So vereinen sich die beiden Seiten.

Mein Ziel ist es, beide Aspekte des Seins – die weibliche und die männliche Energie – zu ehren. Mein Weg ist eine Stufe in der Vereinigung und Versöhnung beider Aspekte. Es ist wie eine Schwelle, die Beide vereint. Der Weg zur Quelle: Durch die Natur zum lieben Geistvater (die geistige Kraft, die uns begleitet und unterstützt). Es ist eine Kooperation mit der Natur und dem Geistvater. Unsere wahre Heimat liegt in uns.

Wenn diese Vereinigung in uns wächst, kann ein Gefühl von innerer Einheit entstehen. Ich wünsche mir, daß wir uns als Gemeinschaft weltweit miteinander verbunden fühlen. Aus der Kooperation mit der Natur will ich keine Religionsgemeinschaft machen, die „nur“ aus der männlichen Seite kommt. Religio, die Rückverbindung des Männlichen und des Weiblichen ist etwas anderes als Religion in der Dualität. Das wäre ja nur die Hälfte. Religio ist die Mitte die die Seiten vereint, so sehe ich das. Die Erde steigt auf in die Einheit und wir mit ihr.

Das **Christusbewußtsein** entspringt aus der Mitte. Während die Religion auf einer bestimmten Ebene innerhalb der Dualität eine wichtige Rolle spielt, ist für mich die Einheit das Ziel. Sind wir bereit, der Dualität zu entwachsen und in wahrer Kooperation mit der Natur zu leben? Mir ist klar, jeder kommt aus einer anderen Richtung. Es gilt: Die Vielfalt zu akzeptieren und dann in die höhere Einheit zu kommen. Dürfen wir nicht alle unser eigenes Instrument im großen Orchester des Lebens spielen – und so gemeinsam etwas Wundervolles erschaffen?

Es gibt nur EINEN Gott und ein großes Welten-Orchester. Es gibt nur eine einzige wahre Religio in der Mitte weltweit! Es ist die Rückverbindung zu unseren lieben Eltern. Dient nicht jeder Mensch mit seiner besonderen Gabe dort, wo das Leben ihn hingestellt hat? So wie es Ihnen unseren Eltern gefällt? Wir sind einzigartig – und dürfen es auch sein.

Ich – Claudia – spiele einfach nur mein Instrument. Ich zum Beispiel spiele Blockflöte und spiele das Lied „*Freude, schöner Götterfunken*“ von Ludwig van Beethoven aus seiner 9. Sinfonie. Und ich beginne mit den Worten:

„Seid umschlungen, Millionen!  
Diesen Kuß der ganzen Welt!  
Brüder – über'm Sternenzelt  
Muß ein lieber Vater wohnen...“

*Dies in Gedenken an Eike.*

Wer möchte sich mit seinem Instrument oder seiner Melodie bewußt anschließen und mit seiner Berufung/Gabe dabei sein?

Wie können wir uns hier auf der Erde praktisch mit unseren Brüdern und Schwestern verbinden? Hast Du eine Idee?

Für mich persönlich ist das Vaterunser – das „Goldene Vaterunser“ (ein Gebet, das Herz und Seele öffnet und uns mit unserer inneren Familie verbindet) – ein Weg, um mich mit meiner inneren Familie und spirituellen Verbundenheit zu stärken. Für mich öffnet sich darin das Goldene Tor.

Mit Dankbarkeit und Freude gehe ich meinen Weg im Alltag.

Ich bete das Goldene Vaterunser und spreche das Dankgebet von Amei „Erde, die es uns gebracht“ vor den Mahlzeiten – und lebe die Ankündigung, wie ich sie von Eike Braunroth gelernt habe.

Ich wünsche mir eine Heilung alter Strukturen, sodaß wir Menschen, Geist und Natur in Harmonie leben können.

Für mich persönlich ist es bereichernd, spirituelle Traditionen und die Kooperation mit der Natur in Einklang zu leben.

**Fazit: Unsere Traditionen und das überlieferte Wissen leben weiter. In ihnen entfaltet sich das reine Potenzial beider Seiten.**

In diesem Sinne sende ich Dir segensreiche Grüße, erfüllt von Freude!

Möge das Jahr 2026 für Dich und Deine Lieben ein glückseliger, liebevoller Durchbruch sein – ins Erwachen, ins Leuchten und in die Fülle des geheilten Seins beider Seiten.

Eikes Güte und der Friede sei mit Dir!

Herzlich,  
Claudia Bosch

1. Vorsitzende, Kooperation mit der Natur e.V.